Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 11. Danzig, den 12. März. 1853

Es sind zum Schulzen in Rosenberg der Hofbesitzer Knop daselbst, zum Schulzen in Scharfenort der Hofbesitzer Julius August Christian Mangelsdorf daselbst, in Wotzlaff der Hofbesitzer Johann Rexin zum Schulzen und Daniel Weiß zum Schöffen, in St. Albrechter Pfarrdorf der Eigenthümer Anton Joseph Bernhardt Sandt zum Schöffen ernannt und verpflichtet worden.

Danzig, den 21. Februar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Der Schuhmachergeselle Heinrich Baumgarth, welcher sich der Genügung seiner Militairpflicht zu entziehen gesucht hat, soll mit dem Frühjahrs-Ersatz zur Einstellung in's 5te Infanterie-Regiment gelangen. Sollte sich derselbe im hiesigen Kreise aufhalten, so hat ihm die betreffende Ortsbehörde sogleich die Legitimationspapiere abzunehmen, an mich einzureichen und denselben hieher zu gestellen. Danzig, den 7. März 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung. v. Brauchitsch.

Der Knecht Joseph Krause hat sich von Elisabeth 1852 ab beim Gutsbesitzer Larthel in Borrenczin vermiethet, ist aber nicht zugezogen und hat sein jetziger Aufenthaltsort nicht ermittelt werden können. Sämmtliche Ortspolizei-Obrigkeiten und Schulzenämter weise ich daher an, auf den p. Krause zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle per Transport in den verlassenen Dienst oder hierher zu dirigiren.

Danzig, den 28. Februar 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung: von Brauchitsch.

Die II. Rate der Beiträge pro 1852 zum Westpreußischen Landfeuer-Societäts-Fonds ist mit 4/5 pf. pro Thaler der Versicherungssumme zur Ausschreibung gelangt.

Untenstehend erfolgt nun die Repartition der von den adeligen Gütern des Danziger Landkreises aufzubringenden Summen mit der Aufforderung an die Dominien, resp. Schulzenämter, die Beiträge auf die einzelnen Zahlungspflichtigen zu subrepartiren, einzuziehen und die Hälfte davon bis zum 1. April c., den Rest aber spätestens den 15. Mai c. an die Königliche Kreissteuerkasse hieselbst abzuführen. Die in den gesetzten Terminen nicht geleisteten Zahlungen werden zwangsweise beigetrieben werden.

1) Kohling 33 rtl. 18 sgr. 4 pf., 2) Hochzeit 57 rtl. 21 sgr. 4 pf., 3) Nassenhuben 43 rtl. 26 sgr. 8 pf., 4) Neuenhuben 6 rtl. 13 sgr. 4 pf, 5) Krampitz 25 rtl. 10 sgr. 6) Borgfeld 33 rtl. 13 sgr., 7) Russoczin 17 rtl. 23 sgr. 4 pf., 8) Schüddelkau 39 rtl. 28 sgr. 4 pf., 9) Schönfeld 12 rtl. 7 sgr. 8 pf., 10) Lamenstein 29 rtl. 2 sgr., 11) Pietzkendorf 6 rtl. 22 sgr., 12) Gr. Kleschkau 7 rtl. 26 sgr. 4 pf., 13) Prangschin 9 rtl. 15 sgr. 4 pf., 14) Jenkau 9 rtl.

8 sgr. 8 pf., 15) Grenzdorf 10 rtl. 23 sgr. 4 pf., 16) Kl. Saalau 5 rtl. 25 sgr. 4 pf., 17) Klopschau 1 rtl. 17 sgr., 18) Bissau 3 rtl. 24 sgr., 19) Czerniau 12 rtl. 28 sgr. 4 pf., 20) Jetau 6 sgr. 8 pf., 21) Gr. Golmkau 4 rtl. 19 sgr. 4 pf., 22) Schwintscher Hinterfeld 1 rtl. 6 sgr. 8 pf., 23) Rambeltsch 7 rtl. 26 sgr. 8 pf.

Kirchen-, Pfarr- und Schulgebäude.

1) Rambeltsch 6 rtl. 12 sgr., 2) Gr. Golmkau 26 sgr. 8 pf., 3) Hochzeit 20 sgr. 4) Kohling 13 sgr. 4 pf, 5) Czerniau 6 sgr. 8 pf, 6) Borgfeld 1 rtl., 7) Gr. Leesen 26 sgr. 8 pf., 8) Straschin 20 sgr., 9) Lamenstein 1 rtl. 3 sgr. 4 pf.

Danzig, den 1. März 1853.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung von Brauchitsch.

Es sollen circa 25 Centner Akten aus der hiesigen Registratur im Wege der Licitation verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 21. März c., Vormittags 10 Uhr,

im landräthlichen Bureau hierselbst anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Acten größtentheils eingestampft werden müssen und der Zuschlag der Königl. Regierung vorbehalten bleibt.

Marienburg, den 26. Februar 1853. Der Landrath.

Die zu häufig wiederholenden Untersuchungen, welche in Folge der von den Schulzen und Ortsvorstehern nicht gehörig gelegten Dorfs-Rechnungen hervorgerufen worden, veranlassen mich zu der Anordnung, daß keine Rechnung von den betreffenden Schulzen abgenommen werden darf, ohne daß ich nicht zugegen bin und mich von der völligen Richtigkeit der Rechnung selbst überzeuge.

Demgemäß ist es nothwendig, daß mir von den betreffenden Ortsvorständen jedes Mal Anzeige gemacht wird, wenn eine derartige Rechnungslegung erfolgen soll und werde ich alsdann jedes Mal derselben beizuwohnen suchen. —

Unterlassene Anzeigen werde ich mit nachdrücklichen Strafen ahnden.

Dirschau, den 14. Februar 1853 Königl. Domainen-Rent-Amt.

Pensionaire (Mädch. od. Knab.), die in Danzig Schul. besuch, od. sich sonst. läng. Zeit aufhalt. woll., find. **stets**, **jeder Zeit** bei ein. anständ Familie **freundl.** u. **bill. Aufnahme** erhalt. auf Wunsch auch Klavierunterr. pp. Näher. bei F. Schröder, Frauengasse 902.

Auction zu Hochstrieß.

Dienstag, den 22. März 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Gutsbes. Herrn Arnold zu Hochstrieß, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

Circa 120 Stück Schweine englischer Race, in einem Alter von 4 Monaten ab, theils zur Zucht, theils z. Mästen, theils zum Schlachten geeignet.

Sichere mir bekannte Käufer erfahren den Zahlungstermin am Auctionstage, Unbekannte zahlen zur Stelle bei ertheiltem Zuschlage.

Durch die vorhergegangenen Annoncen des Herrn Arnold ist die oben bezeichnete Schweine-Race wegen ihrer ausgezeichneten Eigenschaften bereits hinlänglich bekannt gemacht worden und daher bestens zu empfehlen. Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

15 gute Reit- und Wagenpferde stehen bei der Lohmühle neben der Hoffnung zu verkaufen.

Grundstücks-Verkauf.

Das zu **St. Albrecht No. 87.** gelegene Grundstück, welches im Hypothekenbuche No. 87. eingetragen ist, circa 1 Morgen Gartenland enthält, worauf 1 Wohnhaus nebst einem Stalle sich befindet, soll

Mittwoch, den 23. März d. J. Nachm. 3 Uhr,

in der Behausung des Herrn Penner No. 49. daselbst, meistbietend verkauft werden.

Die Hälfte des Kaufgeldes kann einem sichern Käufer belassen werden, die andere Hälfte wird baar gezahlt, auch trägt Käufer die Kosten.

Der jährlich zu zahlende Grundzins beträgt 1 rtl 20 sgr., sollte das Grundstück nicht verkauft werden können, so soll dasselbe in dem nämlichen Termin

auf drei Jahre verpachtet werden.

Das Nähere erfährt man im Bureau des Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius, Breitesthor No. 1940.

Ein Pensionair findet freundliche Aufnahme in Danzig, wo? — erfährt man beim Buchhändler L. G. Homann daselbst, Jopengasse 598.

500 Scheffel Hafer liegen zum Verkauf bereit, beim Hofbesitzer Wannow in Trutenau.

Eine Milcherei, von der die Milch Morgens und Abends abgeholt wird, mit 10 Morgen Wiesen und großem Obstgarten, soll Umstände halber verkauft werden Pfaffengasse 826.

Ein in Schönau im Danziger Werder belegenes Grundstück, enthaltend 2 Hufen 21 M. culm., beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Hering in Kriefkohl.

Auction zu Klein Plehnendorf.

Montag, den 21 März 1853, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Frau Hofbesitzerin Wittwe Regier in deren Hofe zu Kl. Plehnendorf wegen Veränderung der Wirthschaft, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

7 tüchtige Arbeitspferde, 1 Fohlen, 3 Kühe, 1 guten Erndtewagen nebst Zubehör, 1 gestrichenen Kastenwagen, 1 Korbschlitten, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Kartoffelpflug, 1 Holzkette, 1 Heuleine, 1 Mehlkasten, 1 Butterfaß mit Winde, 1 Kahn, 1 Backtrog, 1 Schreibepult, 2 Tische, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Winkelschrank, 1 Bettgestell und mehrere nützliche Wirthschafts- und Hausgeräthe.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden.

Den Zahlungstermin erfahren die Herren Käufer am Auctions-Tage

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius. Breitesthor 1940.

Die Fischerei-Nutzung auf dem Wasser bei Neufähr, welches an die an Herrn Johann Klein verpachtete Anschwemmung grenzt, soll bis zum 28 Februar 1858, in einem

den 19. März c., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I anstehenden Termine in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 26 Februar 1853. Gemeindevorstand.

Viele edle, starke und hochstämmige Kronobstbäume sind a Stamm für 7 sgr. 6 pf. zu haben in Dalwin bei Dirschau beim Lehrer Howald.

Bienenzucht.

Bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., in Danzig und bei dem Verfasser J. G. Kanitz in Heinrichsdorf bei Friedland in Pr. ist für den billigen Preis, gebunden 12½ sgr., roh 10 sgr., zu haben:

Honig- und Schwarm-Bienenzucht,

oder sichere und deutliche Anweisung, wie die Bienen durch alle Jahreszeiten zweckmäßig behandelt werden müssen, um nicht allein den meisten Honig, sondern auch die natürliche und künstliche Vermehrung sicher zu erzielen, nebst einem Anhange, einem Bienenkalender und einer Figurentafel für alle Land- und Stadtbewohner, welche von der Bienenzucht Nutzen haben wollen, sowohl für solche, die noch keine Kenntnisse davon haben, als auch für die, welche schon darin kundig sind, — zunächst unter Berücksichtigung des Klima's für die Provinz Preußen, von **J. G. Kanitz.**

Dieses Buch enthält nicht allein Alles, was zur Bienenzucht gehört, sondern es macht auch in Berücksichtigung des hiesigen Klimas die Masse von Büchern über diesen Gegenstand, die ohnedies theuer und für unsere Gegend durchaus nicht passen, gänzlich entbehrlich, es verdient daher im Interesse der praktischen Bienenzucht unserer Provinz, nicht genug allen Bienenzüchtern empfohlen zu werden. Nach dieser Anleitung und Befolgung derselben dürfte unfehlbar allen Bienenzüchtern eine sicherere Behandlung als bisher vorgezeichnet, somit auch eine neue Aera im Gedeihen der hiesigen Bienenzucht eingetreten, und die Zukunft dem Verfasser gewiß zu dem größesten Danke verpflichtet sein.

Schlick, Pfarrer.

Sorquitten bei Sensburg, den 19. Februar 1853.

Grundstücks-Verkauf.

Die nachstehend zum Nachlasse des Hofbesitzers Andreas Wannow gehörigen Grundstücke sollen im Termin **den 1. April** (nicht 15. März) **im Hofe zu Güttland** öffentlich verkauft werden. Dienäheren Bedingungen werden im Termin mitgetheilt.

1) **Das Grundstück Wedhornskampe,** circa 5 Hufen culmisch groß mit den darauf befindlichenWohn- und Wirthschaftsgebäuden und Käthnerwohnung, ohne Inventarium und Beilaß.

2) **Das Grundstück zu Schiefenhorst,** circa 26 Morgen culmisch ohne Gebäude und sonstigem Beilaß an Inventarium rc.

3) **Das Grundstück Güttland,** besteh. in einer Hakenbude mit Gartenland, Backhaus, Stallund Scheune u. d. vorhand. Einrichtungen z. Grützerei, Bäckerei u. Destillation.

4) **Das Kathengrundstück Güttland,** bestehend in einem Schurzgebäude nebst Gartenland.

Die Erben.

Der landwirtschaftliche Verein versammelt sich Freitag, een 18. März c., im Bahnhofsgebäude zu Pranst. Tagesordnung: Schluss der Debatte über mineralische Düngung. — Futterbau. — Kartoffelbau. —

Der Vorstand.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng